

NACHRICHT

SONNENERGIE

Stadtrat entscheidet zu Solardachkataster

Über die Eignung der Gebäudedächer im Stadtgebiet für die Nutzung von Sonnenenergie soll künftig ein Solardachkataster im Internet Auskunft geben. Der Stadtrat soll auf seiner Sitzung übermorgen den Weg dafür frei machen und eine entsprechende Satzung verabschieden. Ziel sei es, den Eignungsgrad der Dachflächen für das Gewinnen von Strom oder die Warmwasseraufbereitung farblich abgestuft darzustellen. Hauseigentümern werde so die Entscheidung über die Investition in eine Solaranlage erleichtert, heißt es. Von dem Kataster können auch Initiativen profitieren, die mit Erlaubnis der jeweiligen Eigentümer auf fremden Dächern in Solarenergie investieren wollen. Mehrere solche Bürgersolaranlagen sind in Chemnitz bereits in Betrieb. Eigentümer, die Informationen zum Solarpotenzial ihres Gebäudes nicht veröffentlicht sehen wollen, können die ihr Grundstück betreffenden Daten löschen lassen. (mic)

Die Vielfalt der Welt im Herzen der Stadt

Im Stadthallenpark war erstmals das interkulturelle Festival „Willkommen in Chemnitz“ zu erleben. Zu der Premiere kamen rund 1500 Besucher.

VON SARAH HOFMANN

Ungewohnte Szenen im Stadthallenpark: Im strahlenden Sonnenschein springen Kinder auf einer Hüpfburg, Familien probieren Spiele aus, Sprayer verewigen sich auf Graffiti-Wänden – und über allem die Klänge von Musikern auf drei Bühnen. Bereits zum Auftakt des erstmals veranstalteten interkulturellen Festivals „Willkommen in Chemnitz“ am Samstagmittag füllte sich das Gelände mit Besuchern. Viele von ihnen waren im Internet darauf aufmerksam geworden, aber auch neugierige Passanten, die eher zufällig vorbeikamen, ließen sich einfangen – anfangs noch

eher zögerlich, bald aber mit zunehmender Begeisterung.

Organisiert wurde das Fest vor allem von Chris Dietrich. Der 30-jährige Chemnitzer hat schon einige Erfahrungen im Bereich Kultur gesammelt: Er legt als DJ auf, wirkt im Vorstand des Bandbüros mit und organisiert ab und zu Tanzformate vor allem mit Techno-Musik. Die Idee zu „Willkommen in Chemnitz“ sei ihm im vorigen Jahr gekommen. „Da mich diese ganze Pegida-Sache nervt, habe ich mir überlegt, etwas für die Gesellschaft zu tun – und nicht immer nur dagegen“, erklärt er. Mit seinem Verein, der Chemnitzer Kulturwerkstatt, schrieb er mögliche Mitstreiter an und fragte Künstler in seinem Bekanntenkreis, ob sie sich beteiligen wollen.

Es meldeten sich unter anderem drei Bands und acht Künstler, die Samstag bis 22 Uhr ein vielfältiges Programm boten. Unter ihnen die Musiker der afrikanischen Trommelgruppe „Mambo Vipi“. „Wir sind hier, um gute Laune zu verbreiten“, erklärte Antje Kreller, die mit ihrer Gruppe den Zuschauern mit afrika-



Die Trommler der Formation „Mambo Vipi“ gehörten zu den Bands und Künstlern, die das Fest im Stadthallenpark mitgestalteten. FOTO: ANDREAS SEIDEL

nischen Rhythmen und Gesang ordentlich einheizte.

Insgesamt präsentierten sich 14 Vereine und Institutionen im

Stadthallenpark. Und alle brachten ihre eigenen kleinen Programme mit. Am Stand der AG In- und Ausländer beispielsweise unterhielten

Clowns die Gäste mit ihren Kapriolen. Die Chemnitzer Heilsarmee setzte auf Bastelangebote für Kinder und Riesen-Spiele, an denen sich Menschen aller Altersgruppen beteiligen konnten – wie etwa Wikinger-Schach. „Es ist gut, wenn sich Chemnitzer Vereine für die Vielfalt und Buntheit der Stadt engagieren, da sind wir gerne dabei“, sagte Thomas Gottschalk, Sozialarbeiter der Heilsarmee.

Organisator Chris Dietrich wertete die Veranstaltung als Erfolg. Insgesamt 1500 Leute besuchten das Fest, unter ihnen auch Menschen verschiedener ethnischer Gruppen, die mit „Willkommen in Chemnitz“ besonders angesprochen werden sollten. „Wir haben die bürgerliche Mitte getroffen, es gab weder rechte noch linke Extreme“, erklärte er.

Momentan begibt er sich bereits wieder auf Sponsorensuche, um vielleicht schon im Spätsommer das nächste interkulturelle Fest veranstalten zu können. Dann allerdings an einem anderen Ort. Es gebe in der Stadt schließlich genug Plätze, die es zu beleben gelte.

ANZEIGE

Endlich erfolgreich zum Wunschgewicht

Sie möchten ohne Sportprogramm und ohne Kalorien zählen Ihr Gewicht reduzieren? **easylife verrät Ihnen, wie das möglich ist.**

„Wunderdiäten“ haben meist wenig Erfolg: Sobald die Ana-



Ab sofort begrüßt Sie Rüdiger Valkyser in den wunderschönen Praxisräumen in den Marktplatzarkaden, Am Rathaus 4 in Chemnitz

nas-, Kartoffel- oder Kohldiät beendet ist, wird wieder normal gegessen – und die Pfunde, die man vorher mühsam abgenommen hat, sind in kürzester Zeit wieder auf den Hüften.

Ganz anders funktioniert die Original-easylife-Therapie: Da stehen Gesundheit und Wohlbefinden im Vordergrund. „Wir zeigen Ihnen auf, warum bei Ihnen nichts mehr geht, welche Spuren Ihre bisherigen Diäten hinterlassen haben und was Sie tun können, damit das

Abnehmen wieder funktioniert. Mit detaillierten Messungen, die sich inzwischen in der Medizin als sehr sicher etabliert haben, können zusätzliche, oft entscheidende Daten des Fettstoffwechsels ermittelt werden“, sagt Rüdiger Valkyser, Betreiber des easylife-Therapiezentrum Chemnitz.

Sich satt essen und trotzdem abnehmen? Und das ohne „Wunderpillen“? Das geht nicht, sagen viele. Seit vielen Jahren beweisen Rüdiger Valkyser und seine Mitarbeiter mit

der Original-easylife-Therapie das Gegenteil, und das mit Erfolg und Kundenzufriedenheit. Die Therapie wird unter ärztlicher Aufsicht durchgeführt und am Anfang steht immer eine unverbindliche persönliche Beratung. Der Ansatzpunkt ist, herauszufinden, welche Punkte zum Übergewicht geführt haben. Dazu können nach Erfahrung von Rüdiger Valkyser hormonelle Schwierigkeiten, Medikamente und Veranlagung ebenso zählen, wie eine Raucherentwöhnung. Meist jedoch ist es ein niedriger Stoffwechsel, der eine Gewichtsabnahme fast unmöglich macht. Oft liegen bei Frauen über 40 Jahren auch unbemerkte Stoffwechselstörungen vor.

Bei Männern wie Frauen, egal welchen Alters und welche Ursache zugrunde liegt, kann eine Stoffwechsellmessung Klarheit bringen.

Viele Kunden sagen dankbar: „Ohne easylife hätte ich mein Traumgewicht nie erreicht“. Andere bestätigen, dass sie ihr Wunschgewicht ganz ohne Quälereien, Hungerattacken und schlechte Laune erreicht haben. Die Erfolgsergebnisse sind für viele Abnehmwillige wirklich verblüffend. „Bei einem kostenlosen Beratungsgespräch können wir Ihnen sagen, ob auch Sie in vier Wochen bis zu 24 Pfund abnehmen werden“, sagt Rüdiger Valkyser.



Qualifizierte Mitarbeiter wie Ärzte und Fachkräfte betreuen die easylife-Teilnehmer

Zu erreichen ist das **easylife-Team Dresden** unter **0351 48 12 49 30** und das **easylife-Team Chemnitz** unter **0371 24 09 10 70**

Verlassen Sie sich nur auf die Original-easylife-Therapie!

Von Anfang an garantiert das gesamte easylife-Team den Teilnehmern eine professionelle und medizinisch fundierte Abnehm-Begleitung.

Egal, ob Sie nur Ihre kleinen Problemzonen beseitigen wollen oder unter starkem Übergewicht leiden: Sprechen Sie mit uns. Danach wird für Sie vieles leichter.

Mehr Infos unter: www.easylife-sachsen.de



Dank optimiertem Stoffwechsel: Abnehmen ohne Sport!



Es ist toll sich wieder im Spiegel anzuschauen und die positive Resonanz ist einfach Klasse!



easylife-Kundin: **Ines Wolf** 01705 Freital



easylife-Kundin: **Brigitte Claus** 09127 Chemnitz



Nicht bei krankhafter Fettsucht. FP 04-05.

Gutschein

für eine Analyse Ihrer persönlichen Abnehmchancen unter Nennung des Gutschein-Codes FP0405.

Vereinbaren Sie direkt Ihren kostenfreien Beratungstermin.

Wir suchen Sie für Dresden und Chemnitz:

- Ernährungsberater (w/m)
- Krankenschwester (w/m)
- Arzthelfer (w/m)
- Menschen mit Freude am Verkauf (w/m)

in Vollzeit/Teilzeit/€ 450-Basis

Jetzt Ihren kostenlosen Beratungstermin vereinbaren!

easylife-Therapiezentrum Chemnitz:

0371 24 09 10 70

Mo - Fr: 08:00-12:00 + 14:00-18:00
Am Rathaus 4, Marktplatzarkaden | 09111 Chemnitz

easylife-Therapiezentrum Dresden:

0351 48 12 49 30

Mo - Fr: 08:00-12:00 + 14:00-18:00
Friedrichstrasse 24 | 01067 Dresden